

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preise für das Sag- und Bauholz gelöst worden. Besonders begehrt waren wieder die Weymuthsföhren. Gute Preise erzielten die Imprägnierstangen, die zu einem Durchschnittserlös von 37 Fr. per m³ von den Imprägnierwerken in Zofingen und Umgebung übernommen worden sind. Die Gerüststangen galten 32—34 Fr. per m³. Da die Abfuhrverhältnisse aus den Zofinger Waldungen bekannt gute sind, so stellt sich immer eine zahlreiche Käuferschaft ein, die auch jetzt wieder ohne jegliche Schwierigkeiten der Stadt Zofingen für ihre recht beträchtliche Holzanzug sehr gute Preise bezahlt.

(„Zofinger Tagbl.“)

Totentafel.

† Heinrich Uginger, Wagnermeister in Bülach, starb am 24. November im Alter von 64 Jahren.

† Peter Kaiser-Aghermann, alt Malermeister in Zürich, starb am 27. November im Alter von 55 Jahren.

† Heinrich Hertach-Gallusser, Malermeister in Niederurnen (Glarus), starb am 30. November im Alter von 68 Jahren.

† Gregor Abend, alt Baumeister in Winterthur, starb am 1. Dezember im Alter von 79 Jahren.

† Oskar Wyß-Hausler, Malermeister in Glarus, starb am 1. Dezember im Alter von 61 Jahren.

† Baumeister Carl Herkommer, Rorschach. Montag den 2. Dezember starb im 71. Lebensjahr nach längerem Leiden, doch unerwartet rasch, Baumeister C. Herkommer. Er kam vor etwa 45 Jahren nach Rorschach, nachdem er vorher in Cannstatt bei Stuttgart sich auf den Baumeisterberuf vorbereitet und in Stuttgart technische Schulen besucht hatte. Im aufstrebenden Rorschach fand der tüchtige Unternehmer rasch ein bedeutendes Wirkungsfeld. Viele stattliche Privathäuser, Fabrikbauten und Fabrikwohnhäuser, Brauereien und Institute wurden ihm zur Ausführung übertragen. Zeitweise beschäftigte er 200 bis 300 Mann, und zwar nicht bloß Maurer und zugehörige Handlanger, sondern auch Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Glaser und Schlosser. So war er aufs beste eingerichtet für die Übernahme ganzer Bauten. Überdies führte er die verschiedensten Tiefbauarbeiten aus. Nach den guten Geschäftsjahren erlebte er aber auch andere; doch ließ er den Mut nicht sinken und war bis in die letzten Wochen tätig, obwohl sein Aussehen schon längere Zeit auf ein ernstes Leiden schließen ließ. Mit der Baugeschichte Rorschachs wird der Name Carl Herkommer dauernd verbunden bleiben.

Verschiedenes.

Propaganda für die Schweizer Erzeugnisse. (Mitteilung der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.) Unter dem Vorsitz von Dr. C. Wetter fand am 20. November in Zürich eine Sitzung des Vorstandes und der Aufsichtskommission der „Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung“ statt.

Einstimmig wurde beschlossen, in Anbetracht der durch den neuen Handelsvertrag mit Belgien vertiefteren Handelsbeziehungen die Bundesbehörden einzuladen, für die Ausstellung in Brüssel im Jahre 1930 eine offizielle schweizerische Beteiligung in Aussicht zu nehmen. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, daß die im Laufe dieses Jahres geschaffene Abteilung Landwirtschaft der Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Produkte praktische Dienste leistet und ein weiterer Ausbau dieser Institution wünschenswert sei. Die Herausgabe der allgemeinen wirtschaftlichen Pro-

paganda-Broschüre über die Schweiz, deren englische und spanische Ausgaben reges Interesse im Auslande gefunden haben, soll im Frühjahr durch französische und deutsche Publikationen ergänzt werden.

Das neue Baugesetz im Kanton Zürich. Aus den Verhandlungen des Regierungsrates wird mitgeteilt: Nach gründlicher Umarbeitung der dem Regierungsrat seinerzeit vom Kantonsrat zur Überprüfung zugestellten Kommissionsvorlage wird diesem der Entwurf für ein neues „Baugesetz des Kantons Zürich“ samt Welsung zur Beratung und Beschlußfassung unterbreitet.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 17. bis 19. Dezember 1929 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Gleichzeitig wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von geübten Fachleuten erteilt. — Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Neue Willen. 124 große und kleine Einfamilienhäuser von 84 deutschen und ausländischen Architekten. In Ansichten, Grundrissen und Beschreibung nebst einem Gartenanhang. „Haus und Raum“ Band 1, für die Schriftleitung der „Modernen Bauformen“, bearbeitet von Herbert Hoffmann. 128 Seiten in Quartformat 23×29 cm) mit 374 Abbildungen, 220 Grundrissen und 8 Tafeln, auf Kunstdruckpapier. — Preis grau kartoniert M. 9.50. Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Es muß gleich zu Anfang gesagt sein, daß die Durchsicht dieses Bandes dem Rezensenten sehr viel Zeit raubte, und das, trotzdem das Buch nur mit einem bescheidenen Textteil ausgestattet ist. Im allgemeinen bereitet sonst die Durchsicht von Bildermaterial eine kleinere Inanspruchnahme. Warum hier gerade umgekehrt? Es kann nur am Stoffe liegen. Es bedeutet eben keine Kleinigkeit, sich nacheinander in 124 verschiedenen Grundrissen, im Grunde Varianten eines und desselben Themas, zurechtzufinden. Es handelt sich hier in der Wiedergabe nur ausnahmsweise um Mehrfamilienhäuser oder Einfamilienhäuser, vielmehr um das freistehende Einfamilienhaus, die städtische Villa oder das Landhaus. Man weiß, wie sich die kleinen und großen Miethäuser entwickelt und in unserer Zeit sich immer mehr in etlichen wenigen Typen kristallisiert haben, die zu tausenden in allen Ländern emporkamen. Ganz im Gegensatz dazu steht das freistehende Einfamilienhaus: Man muß sich wundern, daß die Wohnsitten unserer modernen Menschen doch so weit auseinandergehen, daß von den vielen hier abgebildeten Grundrissen kaum zwei sich ähnlich sehen. Beruf und gesellschaftliche Stellung des Bauherrn, seine besonderen Wünsche, die Kopfzahl seiner Familie, sowie seine zur Verfügung gestellten Geldmittel begründen schon eine Vielheit der Gestaltungsmöglichkeiten. Diesen Komponenten schließen sich weitere in Gestalt der Umgebung, der örtlichen Bauweise, der Himmelsrichtung, der Verkehrsmittel und der Form des Bauplatzes an. Zuguterletzt spricht noch der Architekt seine ganz persönliche Sprache. Auf diese Weise führt die Variationsmöglichkeit zu erstaunlich vielfältigen Formen, von denen der vorliegende Band eine reiche Ernte zeigt.

Die Architektur-Publikationen des Hoffmannschen Verlages, namentlich diejenigen aus den letzten Jahren —

die „Baubücher“ und die Bände „Haus und Raum“ be-
dürfen hinsichtlich ihrer Qualität kaum mehr einer aus-
drücklichen Empfehlung; sie sind an dieser Stelle schon
häufig besprochen worden und haben sich in Baufach-
kreisen längst auszeichnend bekannt gemacht. Der einzige
kleine Mangel an den jetzt erschienenen „Neuen Willen“
kann darin erblickt werden, daß nicht alle Grundrisse im
gleichen Maßstab und derselben zeichnerischen Darstel-
lungsart wiedergegeben sind; doch fällt dieser Fehler
kaum ins Gewicht.

Jedes einzelne der in Außen- und Innenansichten
wie Grundrissen hier abgebildeten Häuser begleitet ein
kurzer erläuternder Text, der über besondere Lage, Ma-
terial der Ausführung und Gesehungskosten orientiert.
Unser Land, die Schweiz, hat in dieser Veröffentlichung
verhältnismäßig reichlichen Raum gefunden. Erwähnt
sind hier nur die Namen wie Luz Guyer (Zürich), S.
Leuzinger (Glarus), Armin Meili (Luzern), Franz Scheibler
(Winterthur), Otto Froebels Erben (Zürich); dazu nennen
wir unsere auswärtigen Landsleute wie Le Corbusier,
Salvisberg und Trübinger. Der ganzen Auswahl kann
kein Vorwurf der Voreingenommenheit gemacht werden.
Eine besondere Tendenz liegt ihr absichtlich fern. Man
findet ebenso liebliche und anmutige witzige Hauslösungen,
wie man auf strenge, etwas prozige Objekte stößt. An-
spruchslose Bildungen stehen gelegentlich neben dem Pathos
des modernen Konstruktivismus. Den Schluß des Bandes
nehmen eine ganze Anzahl Abbildungen vorbildlicher
Beispiele von Hausgärten ein, die richtungsweisend sein
können.

(Rü.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

**NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden
unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen
gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen,
welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts.
in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage
mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen.
Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage
nicht aufgenommen werden.**

596. Wer hätte abzugeben 1 noch tadellos arbeitende Gatter-
und Kreisfägebältschleifmaschine (nicht Automat), sowie 2 Rehl-
supports, eines davon auch seitwärts verstellbar, event. auch neu,
ferner 1 Schlitten für Hobelmesserschleifmaschine, Schleifbreite
60 cm? Offerten an Gottfried Born, Wagner, Thunstetten bei
Langenthal (Bern).

597. Wer erstellt Pumpwerke für Wasserversorgungen?
Offerten an Jos. Veimgruber, Holzhandlung, Ueten (Aargau).

598. Wer liefert Feuerlöschapparate für Notfälle? Offerten
unter Chiffre 598 an die Exped.

599a. Wer liefert sofort neu oder gebraucht eine Turbine,
die bei 5 Atm. Druck ca. 10 HP leistet? **b.** Wer liefert sofort
Fenster, 3flügelig, in einfaches billiges Wohnhaus und zu welchem
Preis? Offerten unter Chiffre 599 an die Exped.

600. Wer liefert Bandsägenlötlapparat zum Löten von
Blättern bis 120 mm Breite und wer liefert diese Blätter in
25 mm Zahnung mit Garantie in Länge von 8.50? Offerten
an W. Holliger, Ristenfabrik, Boniswil (Aargau).

601. Wer hätte gut erhaltene Maschine, Krastantrieb, zur
Fabrikation von Decken- und Hohlsteinen 30/15/12 und 25/12/12,
aus Bims und Schlacken abzugeben? Offerten mit Preisangaben
unter Chiffre 601 an die Exped.

602. Wer hätte abzugeben schwarze, event. gebrauchte Gas-
röhren 1/4" für Geländergewecke, zirka 600 m? Offerten unter
Chiffre 602 an die Exped.

603. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Abricht-
Dickenhobelmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangabe an
Abrian Schenker, Däniken (Solothurn).

604. Wer hat Richtplatte von 2—3 m Durchmesser, rund
oder viereckig, abzugeben? Offerten unter Chiffre 604 an die
Expedition.

605. Wer hat abzugeben gebrauchte, jedoch gut erhaltene,
elektrische Gleichstrom-Dichtbogen-Schweißeinrichtung? Offerten
unter Chiffre 605 an die Exped.

606. Wer liefert Schlittschuh-Langhohl-Schleifmaschinen?
Offerten an G. Johner, elektr. Anlagen, Gstaad (N. D. B.)

607. Wer erstellt Pläne für ein Wohnhaus für Handwerker
im Heimatschutz-Stil? Offerten an J. J. Hefli, mech. Werkstätte,
Leuggelbach (Glarus).

608. Wer hätte gut erhaltenes Rammrad von 2,30 m Höhe,
12 cm Bohrung, event. mit dazu passenden Kolben abzugeben?
Offerten an Ernst Kohler, Madiswil (Bern).

609. Wer hätte ältere oder neue, eiserne Werkstättfenster,
ohne Flügel, mindeste Größe 150×110, abzugeben? Offerten
unter Chiffre 609 an die Exped.

610. Wer liefert eine kleinere, praktische, vierseitige Hobel-
maschine mit direktem Motorenantrieb der einzelnen Arbeitswellen?
Vorhandene Stromart 350 Volt, 50 Perioden. Offerten unter
Chiffre 610 an die Exped.

611. Wer hätte abzugeben gebrauchten Vollgatter mit Roll-
wagen, in gutem Zustande? Offerten unter Chiffre 611 an die
Expedition.

612. Wer hätte abzugeben: 1 starkes Fahrrad zu einem
Trämelzug, 90—100 cm Durchmesser, Zahnbreite 8—9 cm, ganz
aus Eisen, wenn vorrätig 1 passenden Kolben dazu, 12—15 cm;
1 Drehstrommotor, 1 1/2 HP, 240 Volt? Offerten mit genauer
Angabe an S. Reber, Hobelwerk, Langnau i. G.

613. Wer hätte 1 noch gut erhaltene Bandsäge, 800 mm
Roller, Ständer rechts, abzugeben? Folgende Angaben erwünscht:
Ganze Höhe, ob mit Kugellager, ob Tisch schräg verstellbar und
Preis? Offerten an K. Hafner-Barth, mech. Schreinerei, Werk-
heim (Aargau).

614. Wer hätte sofort 1 gebrauchten, jedoch gut erhaltenen
Steinbrecher zum Malen von Gestein bis ca. 10 mm Korngröße
mittlerer Größe abzugeben? Offerten mit äußersten Preisangaben
gest. sofort an Postfach Nr. 37, Mendrisio.

Antworten.

Auf Frage 570. Wellenböcke wie gewünscht beziehen Sie
durch Robert Uebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage 582. Werkstätte-Ofen liefert Ihnen Robert
Goldschmidt, Waffenplatzstraße 37/39, Zürich.

Auf Frage 582. Wenden Sie sich an J. Lach-Gautschi,
Drahtzugstraße 14, Basel.

Auf Frage 582. Werkstättöfen liefert Paul Deschger, Werk-
zeuge und Maschinen, Derlikon.

Auf Frage 588. Die A.-G. Olma in Olten ist in der Lage,
verschiedene neue und gebrauchte Elektromotoren abzugeben.

Auf Frage 589. Wenden Sie sich an die Maschinenfabrik
Benninger A.-G. in Uzwil (St. Gallen), welche Ihnen mit Plänen
für Turbinenanlagen dienen wird. Bei Ihrer Anfrage wollen Sie
die vorhandene Wassermenge und das Gefälle mitteilen.

Auf Frage 591a. Die A.-G. Olma in Olten kann Ihnen
Rohölmotoren vermitteln und hat eine Kettenwinde abzugeben.

Auf Frage 591a. In gebrauchten Gelegenheitsmotoren für
Rohöl- und Benzinbetrieb können wir Sie bedienen: Würzler,
Mann & Cie., Maschinenfabrik, Zürich-Albisrieden.

Auf Frage 591a. Die Firma Fritz Marti A.-G., Bern,
liefert Benzin- und Rohölmotoren, ebenso Drahtseil-Wellenböcke,
Schwenkkrane zc.

Auf Frage 591b. Rationelle, transportable Abbindmaschine
für auf den Bauplatz fabriziert Wilh. Frion, Basel 5.

Auf Frage 591b. Leicht demontierbare Abbindmaschinen
liefert B. Etienne-Häfliger, Werkzeuge für die Holzbearbeitung,
Bremgarten (Aargau).

Auf Frage 593. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güter-
straße 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement.
**Construction d'une remise aux locomotives aux Fahys-
en gare de Neuchâtel. Terrassements et maçonnerie.**
Plans, etc. au bureau de construction de la gare de Neuchâ-
tel, à Neuchâtel. Remise des plans sur demande pour le prix
de fr. 6.50 (pas de remboursement). Offres avec la mention
«Remise aux locomotives Neuchâtel» à la Direction du 1er
arrondissement, à Lausanne, pour le 12 décembre. Visite du
chantier le 6 décembre à 14 heures.

**Schweizer Bundesbahnen, Kreis III. Neues
Postdienst- und Verwaltungsgebäude im Hauptbahnhof
Zürich. 1. Sanitäre Anlagen und Wasserleitungen in den
Anbauten und im Nebengebäude; 2. Wand- und Boden-
platten im Nebengebäude. Pläne zc. vom 9.—14. Dezember
von 14—16 Uhr im Baubureau für das neue Postdienst- und
Verwaltungsgebäude im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich. An-
gebote mit der Aufschrift „Postdienst- und Verwaltungsgebäude
Zürich, Sanitäre Anlagen, resp. Wand- und Bodenplatten“ bis
17. Dezember an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.**